



**„Paul – ein Buch über Toleranz“ – ein Gesprächsabend mit
Sally Perel und den Autoren des Kinderbuchs**

Wann: Dienstag, 27. Februar, 18.30 Uhr, Einlass 18 Uhr
Wo: BZV Medienhaus, Hintern Brüdern 23, 38100 Braunschweig

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mensch ist gleich Mensch. Und Respekt und Toleranz sind universelle Grundrechte. Genau darum geht es in "Paul – Eine Geschichte von schwarz und weiß". Das Besondere: Das illustrierte Kinderbuch haben fünf Schülerinnen und Schüler der IGS Volkmarode geschrieben. Ihr Ziel: Kinder schon im frühen Alter über Ausgrenzung, Rassismus und das „Gleichsein“ aufzuklären. Deshalb erzählen sie die Geschichte vom kleinen Pandabären Paul, der sich plötzlich in einer Umgebung aus nur weißen und schwarzen Bären wiederfindet. Für die Idee erhielten die jungen Autorinnen und Autoren bereits 2016 den von Volkswagen gestifteten Sally-Perel-Preis. Seit Ende 2017 ist das Buch nun im JHM-Verlag erschienen.

Die Braunschweiger Zeitung und ihr Kooperationspartner Volkswagen Braunschweig freuen sich sehr, am **Dienstag, 27. Februar, 18.30 Uhr**, die Autorinnen und Autoren sowie die Illustratorin des Buchs, Ute Ohlms, beim Leserforum „Paul – ein Buch über Toleranz“ im BZV Medienhaus, Hintern Brüdern 23 in Braunschweig, zu begrüßen. Eine besondere Ehre ist es, dass auch Sally Perel, Namensgeber des Preises und bekannt als „Hitlerjunge Salomon“, auf dem Podium sitzen wird. Als Jude musste Perel im Dritten Reich selbst erfahren, wie rassistisches Gedankengut zu inhumanem Denken und Verhalten führt.

Beim Leserforum tauschen sich die Podiumsgäste über eigene Erfahrungen mit Ausgrenzung aus. Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler berichten, wie sie auf die Idee für das Buch kamen – und was Leser aus „Paul“ lernen können. Moderiert wird der Abend von Chefredakteur Armin Maus.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Namen und der Anzahl der Plätze bis Freitag, 23. Februar, an unter leserforum@bzv.de.